

Berlin, den 09.02.2024

## Generationswechsel beim Medienboard Berlin-Brandenburg

Zum ersten Mal seit zwanzig Jahren steht die Neubesetzung der Leitungsposition im Bereich Filmförderung des Medienboards Berlin-Brandenburg an. Angesichts der Bedeutung dieser Schaltstelle für den Film- und Medienstandort appellieren wir an die politisch Verantwortlichen, frühzeitig einen transparenten Prozess anzustoßen, der vorhandene Expertisen berücksichtigt und insbesondere nachwachsende Akteur:innen der Branche einbindet.

Das <u>Phasenmodell</u> zur Intendanzfindung des Bühnenverbands liefert hilfreiche Ansätze für einen solchen Prozess, darunter eine Analyse des Ist-Zustands, eine Feststellung der Bedarfe, eine Ausschreibung mit transparenten Kriterien und die Besetzung einer qualifizierten Findungskommission.

Wir hoffen auf einen konstruktiven Diskurs, bei dem folgende Aspekte besondere Aufmerksamkeit erhalten sollten:

- Sicherung der unabhängigen Produktions-, Studio-, Verleih-, Festivalund Kinoinfrastruktur
- Ermöglichung einer großen Vielfalt an Perspektiven, Stilen, Inhalten
- Konsequente Investition in die Erforschung und Entwicklung neuer filmischer Formen
- Selektive F\u00f6rderung mit unabh\u00e4ngiger k\u00fcnstlerischer Expertise
- Erkundung neuer Entscheidungsmethoden
- Automatisierung der Förderung, die nach wirtschaftlichen Kriterien erfolgt
- Einführung von Mindestförderquoten
- Incentivierung von nachhaltigem, ressourcenschonendem Produzieren
- · Einhaltung sozialer Standards



- Trennung des Managements von den Entscheidungen über die Mittelvergabe
- Wiedereinführung eines Branchenbeirats als Beratungs- und Kontrollorgan
- Beschränkung der Amtszeiten aller Leitungsfunktionen, Gremien und Räte
- Beschleunigung der Mittelvergabe und schriftliche Begründung aller Förderentscheidungen

Mit Spannung erwarten wir die nächsten Schritte.

Ihre Initiative Zukunft Kino+Film (IZK+F)